



Leitfaden Lektorat

Ein paar Worte vorweg

Mein Ziel im Lektorat ist, dass Ihr Text überzeugt, verständlich und der Sache angemessen ist, und bei Leser:innen gut ankommt. Die Sprache ist dabei mein und Ihr Werkzeug: Sie muss zu Inhalt und Zielgruppe passen, geschmeidig und treffend formuliert sein, und sollte nie durch Fehler, sondern durch Gehalt punkten. Es ist meine Aufgabe als Lektorin, für höchste Qualität zu sorgen, und Sie durch diesen Prozess zu führen.

Lektorat ist jedoch mehr als Arbeit mit der Sprache. Um zu wissen, welcher Text welche Änderungen nötig hat, braucht es Berufserfahrung und ein Gespür für Menschen und Themen.

Als Lektorin weiß ich, wie man Leser:innen glücklich macht, und was der Markt verlangt. In unserer Zusammenarbeit werde ich sachlich und wertschätzend an Ihren Text herangehen. Ihre (kreative) Vision steht dabei immer im Mittelpunkt. Ich zeige Ihnen Möglichkeiten auf, doch am Ende haben Sie das letzte Wort.

So läuft Textarbeit wie am Schnürchen

Los geht's mit Ihrer Anfrage. Nennen Sie mir bitte die gewünschte **Leistung**, einige **Informationen zu Inhalt und Erscheinungsform**, den **geplanten Umfang** sowie Ihren gewünschten **Fertigstellungstermin**. Ich schlage Ihnen dann einen Termin für ein Kennenlernen vor.

Für Anfragen in der Belletristik und im Sachbuch sowie für Schreibbegleitung und Entwicklungslektorat senden Sie mir, so vorhanden, bitte auch ein kleines **Exposé und eine Leseprobe**. Und natürlich freue ich mich über ein paar Zeilen über **Sie als Autor:in**.

In einem **Kennenlerngespräch** klären wir Details und besprechen den Zeitplan. Anschließend erhalten Sie von mir ein **Angebot bzw. einen Kostenvoranschlag**.

Je nach Arbeitsauftrag lese ich mich ein, recherchiere Hintergründe oder verschaffe mir einen Marktüberblick. Ich berate Sie telefonisch oder per Videocall, gemeinsam entwickeln wir Ihren Plot oder Ihre Positionierung. Ein **Beratungsgespräch** ist bei mir immer inklusive – ob es vor, während oder nach der ersten Textarbeitsphase stattfindet, ist individuell verschieden. Außerdem bekommen Sie einen eigenen **Zugang zu einem Online-Whiteboard**, mit dem sich z.B. Plots visualisieren lassen.

Bevor Sie das **finale Manuskript** ins Lektorat geben, haben Sie idealerweise schon eine eigene Überarbeitungsrunde abgeschlossen, Testleser:innen zu Rate gezogen und deren Vorschläge eingearbeitet. Dann ist Ihr Manuskript





mit ziemlicher Sicherheit lektoratsreif. Zum Zeitpunkt der Anfrage muss es das aber selbstverständlich noch nicht sein.

Ich arbeite üblicherweise in **zwei Durchgängen**, dazwischen bekommen Sie das Manuskript zur eigenen Überarbeitung zurück. **Orthografie und Interpunktion** korrigiere ich, so sie mir auffallen, empfehle aber trotzdem ein professionelles **Korrektorat** vor der Veröffentlichung.

Bei belletristischen Texten biete ich beide Dienstleistungen nicht zusammen an.

Standardmäßig bearbeite ich im **Änderungen-nachverfolgen-Modus in Word**. Kürzere Texte und Fahnen auch als pdf. Wenn Sie ein anderes Dateiformat wünschen, sprechen Sie mich bitte darauf an.

Gut Ding will Weile haben

Je nach Textart und Umfang meiner Leistungen sind die Bearbeitungszeiten sehr unterschiedlich. Zögern Sie daher also nicht, mich zu fragen, wann ich ein Projekt bearbeiten könnte – für Dringendes lässt sich meist eine Lücke finden. Kürzere Texte, Beratungen und Korrekturen kann ich oft kurzfristig einplanen.

Aber bitte rechnen Sie damit, dass ein gutes Lektorat Zeit braucht. Bei Romanen veranschlage ich als groben Richtwert etwa 100 Seiten pro Woche. Und auch Sie werden Zeit brauchen, um zu überarbeiten. Zwischen dem ersten Kontakt und dem fertig lektorierten Text liegen so bei einem Volllektorat oft mehrere Monate. Planen Sie bitte ggf. auch Wartezeiten mit ein!

